

Broders Spiegel: Gerechter Klimanotstand

geschrieben von AR Göhring | 16. Mai 2019

Wie gut, dass es die Klimakatastrophe gibt, sonst müsste man sich ja mit so belanglosen Themen wie Migration oder Wohnungsnot beschäftigen. So aber kann man sich dem Kampf für Klimagerechtigkeit widmen.

Klimagerechtigkeit – allein das Wort ist schon toll. Ist es eigentlich gerecht, wenn man in Uppsala mit einem anderen Klima leben muss als die Menschen in Palermo? Vielleicht lässt sich so auch erklären, dass die Stadt Konstanz jüngst den Klimanotstand ausgerufen hat. Oder droht ein Tsunami am Bodensee. Vielleicht ist es aber auch ein Hilferuf an Greta. Die war nämlich noch nicht in Konstanz. Greta, bitte komm nach Konstanz. Dort herrscht Klimanotstand.

Greta Thunberg: Die fünf wichtigsten Themen der EU-Wahl 2019

geschrieben von AR Göhring | 16. Mai 2019

Spaß muß sein.

Breitet sich die „Klimaleugnung“ aus? Dieter Nuhr und die ARD

geschrieben von AR Göhring | 16. Mai 2019

Die wöchentliche Satiresendung „Nuhr im Ersten“ brachte kürzlich in ihrer letzten Ausgabe vor der Sommerpause eine ungewöhnlich lange und intensive Kritik an einer Publikation des Umweltbundesamtes mit dem Titel „Gendergerechtigkeit und Klimaschutz“.

Wegen grüner Schlafwandler: Plant die deutsche Autoindustrie den Exodus?

geschrieben von AR Göhring | 16. Mai 2019

von AR Göhring

Nach Leserdiskussion: Daimler und Konsorten eröffneten in den letzten Jahren ein Werk nach dem anderen fern der Heimat. Planen die ökophilen Manager bereits die Emigration der Fahrzeugproduktion in sichere Länder, die nicht von klimareligiösen Wahnsinnigen regiert werden?

Nutznießer der Klimakollapshysterie: versagende Eliten in Afrika

geschrieben von AR Göhring | 16. Mai 2019

von AR Göhring

Die verschiedenen Weltuntergangstheorien, die in den westlichen Ländern seit gut 50 Jahren sukzessive propagiert werden, nützen unseren Wissenschaftsbetrügern, die sich damit auf Jahre und Jahrzehnte ihre einträchtlichen Jobs sichern. Und sie nützen unseren Medien, um mit Panikmache Absatz zu schaffen.

Nun zeigt sich, daß unsere „Selbstverbrennungs“-Propheten auch der Dritten Welt massiv schaden.